



# **Modulbeschreibung**

## **28-M-EM2 Erweiterungsmodul**

### **Physik für den Master Chemie**

### **2 (Theoretische Biophysik /**

### **Theoretische**

### **Festkörperphysik)**

Fakultät für Physik

*Version vom 27.01.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/31595557>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## **28-M-EM2 Erweiterungsmodul Physik für den Master Chemie 2 (Theoretische Biophysik / Theoretische Festkörperphysik)**

### **Fakultät**

---

Fakultät für Physik

### **Modulverantwortliche\*r**

---

Prof. Dr. Thomas Dahm

### **Turnus (Beginn)**

---

Jedes Wintersemester

### **Leistungspunkte**

---

10 Leistungspunkte

### **Kompetenzen**

---

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über Biophysik und Festkörperphysik. Dabei stehen die theoretischen Konzepte und Methoden im Vordergrund. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, diese Konzepte zu verstehen und einzelne grundlegende Berechnungen der theoretischen Festkörperphysik selbstständig auszuführen. Sie verstehen die essentiellen, physikalischen Mechanismen und die fundamentalen Prozesse komplexer Systeme. Es werden Verknüpfungen zu anderen Gebieten der Physik, insbesondere zur Quantenmechanik und zur statistischen Physik, hergestellt.

### **Lehrinhalte**

---

#### Theoretische Biophysik:

- Elementare biochemische Reaktionskinetik
- Transport durch Zellmembranen (Diffusion, Ionenkanäle und -pumpen)
- Molekulare Motoren und ihre Modellierung als thermische Ratschen
- Erzeugung und Propagation elektrischer Signale (Hodgkin-Huxley, FitzHugh-Nagumo)
- Kalziumoszillationen und elektrische Aktivitätsausbrüche

#### Theoretische Festkörperphysik:

- Kristallsymmetrie
- Gitterschwingungen
- elektronische Struktur von Festkörpern
- Bändertheorie
- Transport in Festkörpern
- Ungewöhnliche Phasen, z.B. Supraleitung

### **Empfohlene Vorkenntnisse**

---

—

## Notwendige Voraussetzungen

---

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

Modulstruktur: 2 SL, 2 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload 5	LP <sup>2</sup>
Theoretische Biophysik	Vorlesung	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
Theoretische Festkörperphysik	Vorlesung	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
Übungen zu Theoretische Biophysik	Übung	WiSe	30 h (15 + 15)	1 [SL]
Übungen zu Theoretische Festkörperphysik	Übung	WiSe	30 h (15 + 15)	1 [SL]

## Studienleistungen

---

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung Übungen zu Theoretische Biophysik (Übung)</p> <p>Regelmäßiges Bearbeiten der Übungsaufgaben (i.d.R. 50%), jeweils mit erkennbarem und zielführendem Lösungsansatz sowie die Mitarbeit in den Übungsgruppen (in Betracht kommen insbesondere: Präsentation der eigenen Lösungen oder Lösungsansätze, Stellen von fachlichen Fragen und kritische Diskussion der physikalischen Problemstellungen, Bearbeiten von Präsenzübungen).</p> <p>Die zu bearbeitenden Übungsaufgaben werden jeweils eine Woche vorher ausgegeben. Die/Der Dozent*in legt die genauen Kriterien zu Veranstaltungsbeginn fest und gibt diese bekannt.</p>	siehe oben	siehe oben

<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Übungen zu Theoretische Festkörperphysik (Übung)</b></p> <p><i>Regelmäßiges Bearbeiten der Übungsaufgaben (i.d.R. 50%), jeweils mit erkennbarem und zielführendem Lösungsansatz sowie die Mitarbeit in den Übungsgruppen (in Betracht kommen insbesondere: Präsentation der eigenen Lösungen oder Lösungsansätze, Stellen von fachlichen Fragen und kritische Diskussion der physikalischen Problemstellungen, Bearbeiten von Präsenzübungen).</i></p> <p><i>Die zu bearbeitenden Übungsaufgaben werden jeweils eine Woche vorher ausgegeben. Die/Der Dozent*in legt die genauen Kriterien zu Veranstaltungsbeginn fest und gibt diese bekannt.</i></p>	<p>siehe oben</p>	<p>siehe oben</p>
--	-------------------	-------------------

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	Lp <sup>2</sup>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Theoretische Biophysik (Vorlesung)</b></p> <p><i>Klausur (ca. 2-3 Stunden)</i></p> <p><i>Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)</i></p> <p><i>Die Modulprüfung erstreckt sich über Vorlesung und Übung.</i></p>	<p>Klausur o. mündliche Prüfung</p>	<p>1</p>	<p>30h</p>	<p>1</p>
<p>Lehrende der Veranstaltung <b>Theoretische Festkörperphysik (Vorlesung)</b></p> <p><i>Klausur (ca. 2-3 Stunden)</i></p> <p><i>Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)</i></p> <p><i>Die Modulprüfung erstreckt sich über Vorlesung und Übung.</i></p>	<p>Klausur o. mündliche Prüfung</p>	<p>1</p>	<p>30h</p>	<p>1</p>

## Legende

---

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen